

Armenien, die Früchte aus dem Paradies

Auf unserer Armenientour fahren wir nach Nrnadzor und besuchen den Granatapfelproduzenten Mukutsch Bojadyan.

Granatäpfel gehören zu den ältesten Kulturfrüchten der Menschheit. Der "Baum der Erkenntnis" soll im Alten Testament ein Granatapfelbaum gewesen sein. In Armenien ist die paradiesische Frucht Nationalsymbol. Das Land gilt als eines der Hauptanbauggebiete weltweit.

Die besten Früchte gibt es im Süden nahe der iranischen Grenze, rund um das Dorf Nrnadzor.

Die Früchte werden im Oktober geerntet, was sich für uns leider nicht ganz ausgeht. Dennoch ist dieser Abstecher es 100%ig wert und wir tauchen bei unserer Tagesrunde in eine eigene, ganz besondere Welt der Einfachheit und Zufriedenheit ein. Off the beaten track auf traumhafter Strecke.



Granatapfelbäume soweit das Auge reicht:

Nrnadzor bedeutet übersetzt "Granatapfelschlucht". Schon immer galt der Granatapfel als Symbol der ewigen Jugend, Fruchtbarkeit, Schönheit und Liebe. In Armenien ist er zudem eng mit der Kultur des Landes verbunden: In jedem Haushalt soll ein Granatapfelbild hängen. Zur Hochzeit schleudern die Bräute einen Granatapfel gegen die Wand und die Körner aus der aufgeplatzten Frucht sollen den Kindersegen sichern.

... und falls einer von uns für immer dort bleiben möchte:

Neue Bewohner für Nrnadzor wären sehr willkommen. Der einst blühende Ort droht zu vereinsamen, immer mehr Einwohner wandern ab, die einzige Bahnverbindung liegt seit dem Ende der ehemaligen Sowjetunion brach. Mukutsch Bojadyan kam erst vor wenigen Jahren in das Dorf nahe der Grenze zum Iran. Er hatte bei einem Besuch die verwaisten Granatapfelplantagen für sich entdeckt und einige davon gekauft. Seit einiger Zeit floriert sein kleines Unternehmen, die Händler kommen sogar aus der Hauptstadt Yerevan zu ihm. Die Granatapfelernte sichert den Bojadyans ein stabiles Grundeinkommen. Er plant sogar seine Felder mit neuen Zuchtbäumen zu bestellen. Zusammen mit dem Bürgermeister Mkrtich Mkrtchyan gehört er so zu den wenigen Dorfbewohnern, die sich aktiv gegen Stillstand und Verfall im Dorf stemmen.



Unsere Reise nach Armenien führt in das älteste christliche Land der Welt. Schon Noah und seine Arche strandeten zum Ende der Sintflut am heiligen Berg Ararat ... einer der Gründe warum der Berg (heute gleich hinter der Grenze in der Osttürkei liegend) nach wie vor von den Armeniern verehrt wird. Armenien besitzt eine vielfältige Gebirgslandschaft, die uns beim Motorradfahren viel Freude bereiten wird. Hayastan ist die einheimische Bezeichnung für Armenien. Das Land wird aber auch Karastan genannt ... Land der Steine!

Die Hauptstadt Yerevan, in der unsere Reise beginnt, hat viel zu bieten. Überall stößt man auf die Spuren der langen Geschichte. So etwa in der 782 erbauten Festung Erebuni, die auf dem Hügel Arin-Berd liegt. Hier noch einige Highlights: Platz der Republik (Leuchtbrunnenkonzert), Oper, Kaskaden, (Charles-)Aznavour-Haus, Victory Park/Mother Armenia, Handschriftensammlung Matenadaran, Genozid Museum/Tsitsernakaberd*, ...).

Zur ersten armenischen Privat-Brauerei Ninkasi gibt's einen besonderen Draht. Das Bier wird ca. 20km nördlich in Yeghvard gebraut. Wir werden sie mit exklusiver Privatführung besichtigen. Yerevan hat auch eine Beer-Academy. In diesem Lokal wird das Ninkasi-Bier exklusiv ausgeschenkt. Ganz nach unserem Geschmack!

Nach der Übernahme der Bikes am Samstag testen wir diese und machen einen Ausflug entlang des Azat-Flusses durch die Awan-Schlucht mit ihren Basalt(orgel)säulen, hin zum früheren armenischen Königssitz in Garni, an dem der griechische Tempel Mithras hoch über der Schlucht thronet. Gleich in der Nähe liegt das sehenswerte Felsenkloster Geghard.

Einen faszinierenden Blick auf den schneebedeckten, heiligen Berg Ararat (5.137m) und die Grenze zur Türkei hat man vom Kloster Chor Virap** ('tiefes Verlies'), das Gregor dem Erleuchter, dem Apostel der Armenier, geweiht ist. Auf dem Weg nach Yeghegnadzor befindet sich das Noravank-Kloster, das am Ende einer Schlucht mit roten Felsen liegt. Weiter in Richtung Süden erwartet uns der Vorotan-Pass (2.344m) entlang der Armenischen Seidenstraße. Vorbei am Shaki-Wasserfall kommen wir zu den mystischen Steinkreisen der prähistorischen Kultstätte Karahunj/Zorats Kar. Eine abenteuerliche Strecke führt zur Teufelsbrücke und auf einem steilen Felsvorsprung erhebt sich dann das Kloster Tatev, das im Mittelalter das spirituelle Zentrum des Landes war.

ARMENIEN 2019 ... Routier 14d (18.-31.7.)

km

	Datum	Route		Nächte
AR	Do. 18.7.	Zug Salzburg – Wien [10.08-12.57], Flug Wien - Yerevan [ab VIE 15.40, an YER 23.50] (Park Apartments)		Yer 1
	Fr. 19.7.	Day Off in Yerevan (Republic Square, Kaskaden & Aznavour-Haus, Beer Academy & [Ninkasi Brauerei], NOY Brandy Factory, Victory Park/Mother Armenia, Handschriftensammlung Matenadaran, [Genozid Museum/Tsitsernakaberd], ...)		Yer2
Bikes	Sa. 20.7.	01 Dreamriders – TR Erebuni Festung – Garni Tempel & Schlucht – Geghard Kloster - Yer Mother Armenia (Republic Square-Brunnen-Lichtshow-Musik, Opernhaus, Markt 'Vernissage', etc. sh. 19.7.) Garni 6 km OR	101	Yer 3
	So. 21.7.	02 Yerevan - Khor Virap – Noravank – Yeghegnadzor (Guest House Nataly B&B) 35 km OR /1h30	150	Yeghe 1
	Mo. 22.7.	03 Yeghegnadzor – Vorotan Pass (2.344m) – Herher – Shaki Waterfall – Sisian Karahunj (Stonehenge) ... Taufelsbrücke – Tatev Kloster (Artush & Donaras B&B) - Wings of Tatev 5,5km nach Ankunft oder 23.7. Vorm.	194	Tatev 2
	Di. 23.7.	04 Tatev – Kapan – Meghri Pass (2.535m) – Arevik NP – Agarak (Iran.Grenze) (Marishak Hotel) 44 km OR /1h45	126	Agarak 3
	Mi. 24.7.	05 TR Nrnadzor-Granatapfelschlucht – Iranische Grenze (Marishak Hotel) 26 km OR /1h & Sightseeing	71	Agarak4
	Do. 25.7.	06 Agarak – Shikahogh Naturreservat - Goris (Khachiks B&B) 06a Ausflug: Goris - Khndzorask (Höhlendorf)	162 40	Goris 3 0
	Fr. 26.7.	07 Goris – Selim Pass (2.411m) & Karawanserei – Sevanssee (1.900m) Tsapatagh (Tufankian Avan Marak Hotel)	252	Tsapa 6
	Sa. 27.7.	08 Sevanssee – Karmirpass (2.176m) – Tawusch – Voskepar – Haghat (Guest House Mary B&B) 52 km OR /2h 08 alternativ Sevanssee – Karmir Pass – Idschewan – dann nördlich wie 08 – GH Mary B&B 235km gleich lang, hierbei nur 42 km OR /1h40 08 ohne Sevanssee – Karmir Pass – Gosh/Getik Tal – Haghartsin und Südschleife Vanadzor – GH Mary B&B – ohne Voskepar! 204km	235	Hagh 7
	So. 28.7.	09 Haghat – Sanahin /Mikayan (MIG-Museum) Alaverdi – [Lori Bard] – Pushkinpass (2.037m) – Spitakpass (2.378m) – [Alphabet] – Yerevan [VARDAVAR (Wasserfest Swan Lake) Feiertag] - (Park Apartments)	218	Yer 4
	Mo. 29.7.	10 TR Yer/Genozid Memorial – Byurakan – Amberd – Aragats/KariLake – ALphabet – Ninkasi – Yer	170	Yer 5
Bikes	Di. 30.7.	[11] Reserve oder Day Off in Yerevan (sh. 19.7.) – Dreamriders	81	Yer 6
RR	Mi. 31.7.	Flug Yerevan – Wien [ab YER 5.50, an VIE 10.30], Zug Wien – Salzburg [12.03-14.52]		

1.800

1.800